

Inhalt

22 / 28. Juli 2010

FN/DOKR

2/3

Bundeschampionate 2010: Deutschlands bester Pferdenachwuchs misst sich in Warendorf

Zucht

3/4

Bundesweites Championat des Freizeitpferdes/-ponys: Letzte Chance für eine Anmeldung

Persönliche Mitglieder

4/6

Regionale Fachtagungen: Neue Termine

Breitensport

7/8

Formationsreiten: Deutsche Sparkassen Quadrillen Championate in Herford

Dressur

8/11

EM Dressur Kronberg: Medaillenflut für deutsche Junioren und Jungen Reiter

Springen

11/12

CSI***** Chantilly: Damen dominieren bei der Global Champions Tour +++ Lars Nieberg gewinnt den Großen Preis in Gera

Vielseitigkeit

13/14

CIC** Sarendorf: Sieg für Hoy und Rüder +++ Pressekonferenz Schenefeld

Fahren

14/16

DM Fahrer mit Behinderung Lauchheim: Gold für Ivonne Fiering mit Beethoven

Kurzmeldungen

16/17

CHIO Aachen 2010: 13.000 Euro für das Therapeutische Reiten

Termine und Presseakkreditierungen

17/22

Impressum

23

Das nächste FN-aktuell erscheint wieder am Mittwoch, 4. August 2010. Aktuelle Sport- und Verbandsmeldungen finden Sie in der Zwischenzeit auch im Internet unter www.pferd-aktuell.de.



FN/DOKR

Bundeschampionate 2010

Deutschlands bester Pferdenachwuchs misst sich in Warendorf

Warendorf (fn-press). Jedes erste Septemberwochenende wird Warendorf zum Mekka der deutschen Pferdezucht. Vom 1. bis 5. September stellen sich in der Emsstadt bei den Bundeschampionaten wieder die besten drei- bis sechsjährigen Nachwuchspferde und -ponys in den Disziplinen Dressur, Springen, Vielseitigkeit und Fahren dem Vergleich. Auf dem Gelände des Deutschen Olympiade-Komitees für Reiterei (DOKR) und des Bundesleistungszentrums (BLZ) Reiten werden rund 35.000 Besucher zu der wichtigsten Zuchtveranstaltung Deutschlands erwartet. Alle wollen dabei sein, um elegante schöne Pferde zu sehen, um Freunde und Bekannte zu treffen, um den Flair und Lifestyle zu genießen, um zu shoppen und zu feiern oder um die Geburtsstunden künftiger vierbeiniger Stars zu erleben. Denn das Bundeschampionat ist nicht nur ein züchterisches Highlight, sondern auch eines der sportlichen Topevents in Deutschland.

Wie keine zweite Veranstaltung in Deutschland verbinden die Bundeschampionate Pferdesport und -zucht. Da wird gefachsimpelt, über Abstammungen diskutiert und über solche Anpaarungen gestaunt, die es – entgegen züchterischer Erwartungen – auf dem Viereck, im Parcours oder auf dem Vielseitigkeitsplatz weit gebracht haben. Da werden Richterurteile kritisiert und andere beklatscht, da rücken manche Pferde ins Rampenlicht, andere reisen fast unbemerkt wieder ab. Und jedes Bundeschampionats-Jahr hat seine Helden und Publikumsliebhaber. Pferde mit einem „Wow“-Effekt, die Bundeschampionatsgeschichte geschrieben haben – wie Stakkato, Wahajama oder Poetin.

Rund 1.000 Vierbeiner werden auf den Vierecken, im Parcours und im Gelände in Warendorf erwartet. Schon die Qualifikation für die Bundeschampionate ist eine Auszeichnung für die Pferde, ihre Züchter und Besitzer. An fünf Tagen finden über 50 Prüfungen statt. 20 vierbeinige Teilnehmer können sich jedes Jahr mit dem begehrten Titel „Bundeschampion“ schmücken. Eine umfangreiche Ladenstraße mit 130 Ausstellern lässt Shoppingherzen höher schlagen. Zahlreiche gastronomische Angebote für jeden Geschmack runden das Angebot ab.

Neben dem züchterischen und sportlichen Programm lockt auch ein umfangreiches Rahmenprogramm. Am 1. September werden die Bundeschampionate mit dem Bürgerfest „Fiesta Championata“ auf dem Warendorfer Marktplatz offiziell eröffnet.



Das Fest beginnt schon nachmittags mit einem umfangreichen Schauprogramm und geht nach der feierlichen Eröffnung in eine Party mit Livemusik über. Am Freitag- und Samstagabend trifft sich alles zur Party in der Reithalle des mitveranstaltenden RFV Warendorf. Bo

Zucht

Bundesweites Championat des Freizeitpferdes/-ponys

Letzte Chance für eine Anmeldung

Verden (fn-press). Wie heißt Deutschlands bestes Freizeitpferd? Die Tinker-Stute Shining gewann den Titel im vergangenen Jahr, jetzt wird ihr Nachfolger gesucht. Wer mit seinem Pferd am Bundesweiten Championat des Freizeitpferdes/-ponies teilnehmen möchte, muss sich schnell anmelden. Der Nennungsschluss endet am Dienstag, 3. August.

Nach der erfolgreichen Premiere im vergangenen Jahr beim Bundes-Pferdefestival in Salgen im Unterallgäu, findet das Bundesweite Championat des Freizeitpferdes jetzt im Rahmen der Verdiana 2010 am 29. August in Verden statt. Dieses Championat richtet sich an vier- bis siebenjährige Pferde und Ponys verschiedener Rassen, die eine Zuchtbescheinigung eines FN-Mitgliedszuchtverbandes haben. Die Reiter müssen mit ihren Pferden unterschiedliche Aufgaben bewältigen, so dass diese umfassend auf ihre vielseitige Veranlagung als Freizeitpferd/-pony überprüft werden. Dazu gehört eine Rittigkeitsaufgabe auf dem Viereck, ein Fremdreitertest, die Überprüfung der Grundgangarten, ein Gruppengeländeritt und eine Gehorsamsaufgabe, bei der unter anderem durch ein Stangenlabyrinth oder über eine Plane geritten werden muss.

„So ein Wettbewerb zeigt, welche Pferde wirklich als Freizeitpferde geeignet sind. Viele Züchter sollten dieses Championat nutzen, um die Tauglichkeit ihrer Pferde beweisen zu können“, sagt Hans-Heinrich Stien (St. Peter-Ording) vom Vorstand des Bereichs Zucht der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN), der das Championat 2009 mit organisiert hat. „Man hat im vergangenen Jahr gesehen, dass nicht eine Rasse dominiert, alle Rassen können mitmachen“, ergänzt er. In den Teilwettbewerben werden die Kriterien Rittigkeit in den drei Grundgangarten und am Sprung sowie das Temperament, Verhalten in der Gruppe und Gehorsam abgeprüft. Darüber hinaus werden die drei Grundgangarten des Pferdes beziehungsweise Ponys bewertet. Ein Fremdreiter testet zusätzlich jedes Pferd in einem Fremdreitertest.



Sieger des Championates und damit Träger der schwarz-rot-goldenen Schärpe wird dasjenige Paar mit der höchsten Endpunktzahl.

Für interessierte Veranstalter bietet sich die Durchführung eines verkürzten Wettbewerbs an. Hierfür wurde der Eignungswettbewerb für Freizeitpferde und -ponys entwickelt, der die drei Teilwettbewerbe Rittigkeitsaufgabe auf dem Viereck, Gruppengeländeritt und die Gehorsamsaufgabe beinhaltet.

Die Ausschreibung zum Freizeitpferde-Championat und weitere Informationen gibt es unter www.verdiana.de oder www.pferd-aktuell.de (Pferdethemen A-Z, Freizeitpferde-Championat). evw

Persönliche Mitglieder

Regionale Fachtagungen

Neue Termine

Warendorf (fn-press). Regionale Fachtagungen und Seminare zählen zum Angebot der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN) für ihre Persönlichen Mitglieder (PM). Eingeladen zu diesen Veranstaltungen sind alle Pferdesportinteressierten. Die Anmeldung zu allen Veranstaltungen erfolgt bei der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN), Bereich Persönliche Mitglieder, 48229 Warendorf, Judith Schaefers, Telefon 02581/6362-246, Fax 02581/6362-100, E-Mail jschaefers@fn-dokr.de. Weitere Informationen gibt es auch auf der Internetseite www.pferd-aktuell.de unter Termine und Veranstaltungen. Und das sind die Termine im September und Oktober:

„Rossfest – Ein Tag mit den liebenswerten Dicken“ am Samstag, 11. September in St. Märgen

St. Märgen ist eine Hochburg der Zucht des Schwarzwälder Fuchses. In dreijährigem Rhythmus veranstaltet die Gemeinde in Zusammenarbeit mit dem Pferdezuchtverband Baden-Württemberg und der Schwarzwälder Pferdezuchtgenossenschaft an einem Wochenende im September das traditionelle Rossfest mit Pferdeprämierung, Schauprogramm und Festzug. Beim Zukunftspreis der zweijährigen Jungstuten am Samstag, 11. September, einem Höhepunkt der Veranstaltung, können Zuschauer das Schwarzwälder Kaltblut live erleben. Den Persönlichen Mitgliedern erläutert Manfred Weber, Zuchtleiter des Pferdezuchtverbandes Baden-Württemberg, am Beispiel der besten Stuten die Kriterien der Exterieurbeurteilung und der Zuchtauswahl. Die



Schwarzwälder Fuchse als eine einheimische, noch vor fünfzig Jahren vom Aussterben bedrohte Rasse stehen im Mittelpunkt des anschließenden Vortrags mit Ausführungen zur historischen Entwicklung des Kaltblutes, zur Weiterentwicklung der Rasse und der Zuchtprogramme. Ab 14 Uhr können die PM Reit- und Fahrvorführungen auf der St. Märgener Festwiese erleben, abends locken musikalische Unterhaltungen bis zur Partypower die Besucher. Die Prämierung der zweijährigen Zuchtstuten beginnt um 9.30 Uhr, offizieller Beginn der PM-Regionaltagung ist um 11 Uhr in der Weißtannenhalle mit einem Sektempfang zur Begrüßung. Der Teilnehmerbeitrag beträgt 5 Euro, für Nicht-PM 8 Euro, inklusive Sektempfang. Die Teilnahme kann Inhabern von Ausbilderlizenzen als Fortbildung mit zwei Lerneinheiten anerkannt werden.

„Wege zum Lösen und Versammeln – Über die Anwendbarkeit barocker Elemente“ am Sonntag, 19. September, in Wedemark

Wie barocke Elemente angewendet werden können auf den Wegen zum Lösen und Versammeln zeigt Richard Hinrichs (Wedemark), Präsident des Bundesverbandes für klassisch-barocke Reiterei Deutschland, in einer PM-Regionaltagung am Sonntag, 19. September, in Wedemark. Nach einer Einführung in die theoretischen Grundlagen demonstriert Hinrichs lösende und versammelnde Funktionen bei der gewichtslosen Arbeit an der Hand und unter dem Reiter. Darauf aufbauend steht die Entwicklung von Schullektionen auf und über der Erde auf dem Programm, sowie die Arbeit in den Pilaren und am langen Zügel. Ansätze für Problemlösungen in der täglichen Arbeit bilden den Abschluss. Die Regionaltagung beginnt um 10 Uhr und kostet 20 Euro für PM, für Nicht-PM 25 Euro inklusive Kaffee und Gebäck. Die Teilnahme kann Inhabern von Ausbilderlizenzen als Fortbildung mit drei Lerneinheiten anerkannt werden. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt.

„Pferdegerechte Jungpferdeausbildung“ am Mittwoch, 15. September, in Oberkaufungen

Anlongieren, Anreiten und das Heranführen an das Freispringen – wie der klassische Ausbildungsweg junger Pferde aussieht, zeigt Reitmeister Martin Plewa (Warendorf) in einer PM-Regionaltagung am Mittwoch, 15. September, im Reit- und Fahrverein Oberkaufungen. Die individuelle Ausbildung des jungen Pferdes richtet sich nach den jahrhundertealten klassischen Ausbildungsgrundsätzen, die sich wiederfinden in den Richtlinien und in der Skala der Ausbildung. Im Vordergrund steht das Wissen um die natürlichen Verhaltensweisen und Bedürfnisse der Pferde, ohne das eine pferdegerechte Ausbildung mit dem Ziel der Harmonie von Reiter und Pferd nicht möglich ist. Martin Plewa ist Internationaler Richter der Disziplin Vielseitigkeit, Technischer Delegierter und Parcourschef Gelände. Von 1985 bis 2001 betreute er als



Bundestrainer die deutschen Vielseitigkeitsreiter, seitdem ist er Leiter der Westfälischen Reit- und Fahrschule Münster. Die Regionaltagung beginnt um 17.30 Uhr und kostet 18 Euro für PM, für Nicht-PM 22 Euro inklusive eines Imbisses. Die Teilnahme kann Inhabern von Ausbilderlizenzen als Fortbildung mit drei Lerneinheiten anerkannt werden.

PM-Benefizgala: „Ritte des Jahrhunderts“ am Dienstag, 19. Oktober in Neu-Isenburg

Lars Nieberg, Michael Freund, Sven Rothenberger, Kai Vorberg und Hannelore Brenner haben ihr Kommen bereits zugesagt und weitere „Promis“ werden als Überraschungsgäste zur PM-Gala „Ritte des Jahrhunderts“ erwartet, die am Dienstag, 19. Oktober, zum ersten Mal in Hessen gastiert. Nach Aufführungen in Warendorf, Verden, Aachen, Hagen und Neumünster ist nun die Hugenottenhalle in Neu-Isenburg Schauplatz des multimedialen Abends mit den Größen des deutschen Reitsports. In der gemeinsam mit dem Pferdesportverband Hessen organisierten PM-Gala werden einige der berühmtesten, bekanntesten oder auch spektakulärsten Ritte des letzten Jahrhunderts in Videosequenzen auf einer Großbildleinwand und vor allem in Erzählungen der anwesenden Zeitzeugen auf der Bühne noch einmal lebendig. Begonnen wird mit den Olympischen Spielen 1912 in Schweden. „Es war eine gewaltige, aber auch ungemein interessante Aufgabe, die riesigen Mengen an Film- und Fotomaterial zu sichten und das auszuwählen, was wir letztlich in einem Zusammenschnitt zeigen werden“, bekennt Thomas Vogel, Chef des PferdTV-Versands und bekannter Pferdefilmer, der die filmischen Beiträge des Abends für die FN zusammengestellt hat. Prominente Unterstützung bei der inhaltlichen Ausarbeitung fand er in Hans-Heinrich Isenbart, der „Stimme des deutschen Reitsports“, der wie kein anderer die Entwicklung des deutschen Reitsports in den vergangenen Jahrzehnten kennt und beschreiben kann. Ein filmischer Rückblick auf die Sternstunden des deutschen Pferdesports ist aber nicht alles, was die Zuschauer erwartet. Im Mittelpunkt stehen die „Promis“ auf der Bühne, allesamt Welt-, Europa- und Deutsche Meister und Olympiasieger, die den Moderatoren Petra Hartmann und Christoph Hess an diesem Abend Rede und Antwort stehen. Der Erlös der Veranstaltung kommt einem gemeinnützigen Zweck zugute. Die Teilnehmergebühr beträgt 15 Euro, für Nicht-PM 20 Euro. Jugendliche unter 18 Jahren zahlen nur 10 Euro.

PM



Breitensport

Formationsreiten

Deutsche Sparkassen Quadrillen Championate am 7. August in Herford

Herford (fn-press). Dass Reiten ein Mannschaftssport ist und noch dazu ein sehr attraktiver, davon kann man sich am 7. August bei den „Deutsche Sparkassen Quadrillen-Championate“ in Herford überzeugen. 14 Quadrillen aus ganz Deutschland haben ihr Kommen zu den Meisterschaften im Formationsreiten zugesagt, die zum zweiten Mal im Rahmen der Bexter-Hof-Open in Herford (6. bis 8. August) ausgetragen werden.

Als deutschlandweites Highlight in der Turnierszene sieht Soenke Lauterbach, der Generalsekretär der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN), die Quadrillen-Championate, die jedes Jahr mehr Teilnehmer und mehr begeisterte Fans anziehen. „Eigentlich ist Reiten ja mehr ein Individualsport, aber gerade das Quadrillenreiten hält den Mannschaftsgedanken hoch – und das ist einfach wichtig“, findet er. Glücklicherweise über den Standort Herford ist vor allem auch Annette von Hartmann, die sich bei der FN um das Quadrillenreiten kümmert. Nicht nur ist Herford zentral gelegen und damit für Besucher wie Teilnehmer gut erreichbar, auch die Bedingungen für die Reiter sind auf dem idyllisch gelegenen Bexter Hof optimal. Teamgeist und Breitensport zu fördern, ist auch das Anliegen von Judith Frenz, Leiterin der Stabsstelle Veranstaltungen und Sponsoring beim Westfälisch-Lippischen Sparkassen- und Giroverband, Förderer und Namensgeber für die Quadrillenchampionate sowie Hauptsponsor der Bexter Hof Open.

Spannende Quadrillenchampionate sind garantiert. Dafür sorgen mindestens drei Teams, die ihr Kommen angesagt haben: Der Kreisreiterverband Lippstadt, Sieger von 2007 und 2009, der mehrmalige Titelträger Reiterverein St. Hubertus-Wesel-Obrighoven und der mehrmalige Sieger des Süddeutschen Quadrillenchampionats, der Reit- und Fahrverein Bottwartal. Bei ihnen und allen anderen Teams laufen die Vorbereitungen seit Wochen auf Hochtouren: Musik muss ausgesucht, die Choreografie entwickelt und eingeübt werden. Für fünf der 14 Teams steht auch die Aufgabe Themenfindung und Kostümentwicklung auf dem Plan. Sie starten nämlich in der Kategorie Themenquadrille.

Die deutschen Quadrillen Championate werden seit 1990 jährlich von der FN ausgeschrieben. Es werden zwei Varianten unterschieden: Die klassische Quadrille mit vier oder acht Reitern und die Themen-Quadrille mit vier bis acht Reitern, jeweils auf Niveau der Klasse A. Informationen und Ausschreibung für beide Championate



gibt es im Internet der FN (www.pferd-aktuell.de unter breitensportliche Wettbewerbe) oder auch auf den Seiten der Landes-Pferdesportverbände. Fragen zu den Quadrillen-Championaten beantwortet bei der FN Annette von Hartmann, Telefon 02581/6362-282 oder per E-Mail ahartmann@fn-dokr.de. Weitere Infos zur Veranstaltung auch unter: www.bexter-hof-open.de Bo

Dressur

EM Dressur Kronberg

Medaillenflut für deutsche Junioren und Jungen Reiter

Kronberg (fn-press). Es waren die erfolgreichsten Dressureuropameisterschaften für die deutschen Nachwuchsreiter seit Jahren: Erstmals seit 2002 holten sowohl die Junioren als auch die Jungen Reiter den Titel in der Mannschaftswertung und setzten mit den Goldmedaillen in der Einzelwertung und in der Kür für Charlott Maria Schürmann (Gehrde) mit World of Dreams bei den Junioren und Fabienne Lütkemeier (Paderborn) mit D'Agostino bei den Jungen Reiter noch einen drauf. Hinzu kam zwei Mal Einzel-Silber für Sanneke Rothenberger (Bad Homburg) mit Deveraux OLD. „Es tut mir ja schon fast ein bisschen leid für die anderen, dass wir hier alle Goldmedaillen geholt haben, aber ich finde auch, dass wir in der letzten Woche in Aachen oft genug die niederländische Nationalhymne gehört haben“, sagte Breido Graf zu Rantzau (Breitenburg), Präsident der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN) schmunzelnd angesichts der Erfolge der deutschen Nachwuchsreiter.

Den beiden deutschen Mannschaften gelang vom Fleck weg ein guter Start. Fabienne Lütkemeier mit D'Agostino, Sanneke Rothenberger mit Deveraux OLD, EM-Newcomerin Stella Charlott Roth (Alsbach-Hähnlein) mit Diva Royal und Louisa Lüttgen (Kerpen) mit Habitus holten Teamgold bei den Jungen Reitern. Charlott Maria Schürmann mit World of Dreams, Jill de Ridder (Aachen) mit Charmeur, Sophie Holkenbrink (Münster) mit Show Star, und Florine Kienbaum (Lohmar) mit Good-Morning M siegten bei den Junioren. Das i-Tüpfelchen daran: In beiden Fällen gab es kein Streichergebnis. So werden laut Reglement zur Errechnung des Teamergebnisses die besten drei Ergebnisse der vier Mannschaftsreiter herangezogen. „Wir hatten jeweils zwei Paare unter den ersten drei und zwei Paare punktgleich auf Platz fünf. Damit hatten wir kein ‚schlechtestes‘ Ergebnis, sondern alle waren am Mannschaftsergebnis beteiligt“, freute sich Kerstin Holthaus (Stödtlen) von der FN-Bundesjugendleitung über diesen Zufall, der sogar gleich zwei Mal auftrat.

Jeweils Silber ging an die Teams aus den Niederlanden, zwei Mal Bronze holten sich die dänischen Reiterinnen.

Dominierendes Paar bei den Junioren waren die 17-jährige Charlott Schürmann und ihr gleichaltriger Hannoveraner Hengst World of Dreams („Woody“). Sie erzielten nicht nur in der Mannschaftsprüfung das beste Ergebnis (73,459), sondern sicherten sich auch in der Einzelwertung (74,053) und in der Kür die Goldmedaille (78,3). „Es ist unglaublich, ich kann es kaum beschreiben“, sagte die frisch gebackene Triple-Europameisterin. Mit ihrem Erfolg setzte sie die Tradition von Sanneke Rothenberger fort, der 2008 und 2009 der Hattrick bei den Junioren gelungen war. Jeweils Silber ging an die Dänin Catherine Dufour mit dem erst siebenjährigen Fuchswallach Atterupgaards Cassidy (73,842 und 77,7), zwei Mal Bronze durfte die Niederländerin Danielle Houtvast mit Rambo in Empfang nehmen (73,421 und 76,9). Für die größte Überraschung aus deutscher Sicht sorgte EM-Debütantin Sophie Holkenbrink. Mit dem gekörten Oldenburger Hengst und ehemaligen Bundeschampion Show Star hatte sie sich in der Mannschaftsprüfung noch mit Florine Kienbaum mit Good-Morning M den fünften Platz geteilt (70,649). In der Einzelwertung verpasste sie nur knapp einen Medaillenrang und wurde mit ihrer persönlichen Bestleistung von 71,632 Prozentpunkten Vierte. In der Kür am Sonntag musste sie als letzte Starterin aufs Viereck und wurde Sechste (72,65). „Heute war ein bisschen die Power raus“, sagte die 17-Jährige. „Aber ich bin total zufrieden mit meinen Ergebnissen. Eigentlich habe ich gar nicht damit gerechnet, dass ich in die Kür komme. Wenn mir vorher einer gesagt hätte, dass ich hier Vierte, Fünfte und Sechste werden würde, hätte ihn wahrscheinlich ausgelacht.“ Wie ihre Teamkollegin Charlott Maria Schürmann wird sie von Oliver Oelrich (Lengerich/Wechte) trainiert, der damit nicht nur seinem Ruf als „Pferde-Ausbilder“, sondern auch als „Reiter-Ausbilder“ weiter gerecht wurde. Knapp einen Platz in den Top Ten verpasste Jill de Ridder mit dem von ihren Großeltern gezogenen Carabas-Nachkommen Charmeur. In der Mannschaftswertung hatte sie noch als zweitbeste Deutsche Platz drei belegt (71,73). In der Einzelwertung wurde sie dann jedoch Siebte (70,579), in der Kür wurde sie Elfte (70,850). Nicht ins Finale einziehen durfte Florine Kienbaum. Auch für sie war es der erste Start bei einer Junioren-EM. In der Einzelwertung war sie als letzte Starterin aufs Viereck gegangen und hatte Platz 14 belegt (68,0). Damit wäre sie zwar für die Kür der besten 15 qualifiziert gewesen, scheiterte jedoch an der Klausel, dass das Finale auf drei Paare pro Nation beschränkt ist.

Bei den Jungen Reitern traf dieses Schicksal Louisa Lüttgen mit Habitus. Die sechsmalige EM-Teilnehmerin hatte sich in der Mannschaftsprüfung noch Platz fünf mit Stella Charlott Roth geteilt (71,895), landete in der Einzelwertung jedoch auf Platz zwölf (70,158) und verpasste damit den Start in der Kür. „Ich bin aber trotzdem



zufrieden. Ich hatte einfach ein paar Fehler“, sagte Lüttgen nach ihrem Start und ließ sich nicht davon abhalten, zusammen mit ihren Mitstreiterinnen samt Mannschaftsführung beim Nationenabend das errungene Teamgold zu feiern. Wegen des Unwetters war dieser traditionelle Programmpunkt der EM, bei dem sich alle teilnehmenden Nationen mit einer Showeinlage präsentieren, auf den Samstagabend verschoben worden. Bei ihren Auftritten ließen sich die Deutschen vom Erfolg Lena Meyer-Landruts in Oslo inspirieren und interpretierten deren Hit „Satellite“ mit neuem Text.

Dass Feiern und Reiten sich nicht ausschließen, bewies am Sonntag Fabienne Lütke-meier mit D'Agostino. Vor der immer voller werdenden Tribüne verteidigte die Preis-der-Besten-Siegerin und Vorjahres-Küreuropameisterin erfolgreich ihren Titel und krönte damit ihr letztes Junge-Reiter-Jahr mit dem Gewinn von Mannschafts- und zwei Mal Einzelgold (75,316 / 77,895 und 79,350). „Wir hatten hier so viele brillante Junge Reiter und Pferde. Dass ich gewonnen habe, ist wie ein Traum“, sagte sie. Zwei Mal Silber in der Einzelwertung gab es für Sanneke Rothenberger (75,158 / 77,158 und 79,0). Die 17-Jährige hatte sich in diesem Jahr vorzeitig in die höhere Altersklasse hochstufen lassen, nachdem sie in den vergangenen beiden Jahren zwei mal hintereinander Triple-Europameisterin geworden war. „Ich wollte mich nicht dem Druck aussetzen, noch einmal gewinnen zu müssen“, sagte sie. Mit ihren Silbermedaillen tritt sie in die Fußstapfen ihres Vaters, Mannschaftswelt- und -europameister Sven-Günter Rothenberger (Bad Homburg), der 1987 mit Eschnapur Vize-Europameister bei den Jungen Reitern war. Er musste damals nur der späteren Olympiasiegerin Nicole Uphoff den Vortritt lassen.

Lediglich die Bronzemedailles gingen bei den Jungen Reitern außer Landes. In der Einzelwertung landete Danielle van Mierlo aus den Niederlanden mit BMC Ucento auf Platz drei (74,368), in der Kür machte Anna Kasprzak mit Blue Hors Future Cup mit Platz drei den dänischen Triumph perfekt (77,3). Auch für sie endet in diesem Jahr die Zeit als Junge Reiterin. Auf ihre Chancen im Seniorenlager angesprochen, antwortete sie vieldeutig: „Im nächsten Jahr vielleicht noch nicht, aber...“. Ihr letztes Junge-Reiter-Jahr und zugleich ihre erste EM bestritt in Kronberg auch Stella Charlott Roth. Ihr war als dritter deutscher Reiterin der Sprung ins Kürfinale gelungen. Die 20-Jährige, deren Großeltern aus Kronberg stammen, ist damit so etwas wie der „Shooting Star“ der Saison 2010. Zwar nahm sie schon früher an Deutschen Meisterschaften teil, doch erst mit Diva Royal gelang ihr der Durchbruch. Mit der achtjährigen Hannoveraner Stute, im vergangenen Herbst mit Roths Trainerin Dorothee Schneider Vierte im Finale des Nürnberger Burgpokals (übrigens hinter Fabienne Lütke-meier und D'Agostino, die Zweite wurden) landete Stella Charlott Roth



auf Platz vier in der Einzelwertung (74,105), belegte in der Kür den sechsten Platz (74,050) und hat damit ihr Ziel „ins Finale zu kommen“ mehr als erreicht.

Zum dritten Mal in der Geschichte der Nachwuchs-Dressureuropameisterschaften war der Schafhof der Familie Linsenhoff in Kronberg Gastgeber des Championats. Bereits 1980 und 1986 trafen sich hier die jungen Dressurreiter aus ganz Europa zum Leistungsvergleich. „Es war eine Entscheidung der ganzen Familie, hier wieder Europameisterschaften auszutragen“, sagte Hausherrin und Mannschafts-Olympiasiegerin Ann-Kathrin Linsenhoff, der die Nachwuchsförderung ebenso am Herzen liegt wie ihrem Mann Klaus-Martin Rath, Mitglied der Arbeitsgruppe Nachwuchs im Dressurausschuss des Deutschen Olympiade-Komitees für Reiterei (DOKR). Zwei Jahre dauerte es von der Idee bis zur Realisierung. „Die freundlich-familiären Atmosphäre und die Gastfreundschaft hier auf dem Schafhof war wirklich beeindruckend“, sagte die Equipechefin Maria Schierhölter-Otte (Warendorf). „Das hat sich auch auf die Stimmung in der Mannschaft ausgewirkt. Es gab hier untereinander einen tollen Teamgeist, der sicher auch zu den unseren Erfolgen beigetragen hat.“

Hb

Springen

CSI***** Chantilly

Damen dominieren bei der Global Champions Tour

Chantilly/FRA (fn-press). Bei der siebten Etappe der Global Champions Tour, der höchstdotierten Springserie der Welt, belegten beim Internationalen Springturnier im französischen Chantilly gleich drei Amazonen die ersten Plätze. Siegerin des Großen Preises wurde die US-Amerikanerin Laura Kraut. Im Stechen, das fünf Teilnehmer nach Nullrunden in den beiden Normalumläufen erreichen konnten, lieferte die 44-jährige Mannschaftsolympiasiegerin des Jahres 2008 mit ihrem Wallach Cedric in 38,22 Sekunden den schnellsten fehlerfreien Ritt ab und kassierte dafür eine Siegprämie in Höhe von 65.550 Euro. Auf den Plätzen zwei und drei folgten zur Freude des heimischen Publikums die Französin Penelope Leprevost mit Mylord Chartago HN (null Strafpunkte in 40,39 Sekunden) sowie die Australierin Edwina Alexander mit Cevo Itot du Chateau (null Strafpunkte in 40,91 Sekunden).

Bester Deutscher war Ludger Beerbaum (Riesenbeck), der hinter dem Briten Nick Skelton mit Carlo Platz fünf belegte. Mit Chaman musste Beerbaum im Stechen für einen Abwurf vier Strafpunkte (39,27 Sekunden) hinnehmen. Zweitbester deutscher



Reiter im Großen Preis war Marcus Ehning (Borken), der nach einem Abwurf im ersten Umlauf und einer Nullrunde im zweiten Umlauf mit seinem augenblicklichen Erfolgspferd Plot Blue Platz sieben erreichte. Zwölfte wurde Meredith Michaels-Beerbaum (Thedinghausen) mit Checkmate (in beiden Umläufen jeweils vier Strafpunkte).

In der Gesamtwertung der Global Champions Tour führt nach sieben von neun Etappen weiterhin Marco Kutscher (Riesenbeck) mit 182 Punkten. Gleichgezogen mit Kutscher hat Marcus Ehning, der nach seinem siebten Platz in Chantilly nun über ebenfalls 182 Punkte verfügt. Dritter ist Weltmeister Jos Lansink aus Belgien mit 168 Punkten. Den dritten Rang aus deutscher Sicht nimmt Meredith Michaels-Beerbaum ein, die mit 134 Punkten Platz sechs hält. Auf Platz 13 liegt Ludger Beerbaum mit 104 Punkten, gefolgt von Christian Ahlmann (Marl) mit 91 Punkten auf Rang 19. *T.H.*

Lars Nieberg gewinnt den Großen Preis in Gera

Gera (fn-press). Der abschließende Große Preis beim mehrwöchigen Internationalen Springturnier „Gera Summer Meeting“ sah mit dem zweifachen Mannschaftsolympiasieger Lars Nieberg (Homburg/Ohm) einen würdigen Sieger. Am Tag nach seinem 47. Geburtstag zeigte Nieberg mit seinem rheinischen Wallach Levito (v. Lupicor) im Feld der fünf Teilnehmer am Stechen mit einer fehlerfreien Runde in 47,67 Sekunden den schnellsten Ritt und bescherte sich so ein nachträgliches Geburtstagsgeschenk. Zweiter wurde Niebergs langjähriger Kollege in der Nationalmannschaft Franke Sloothaak (Borgholzhausen), der mit Aquino das Ziel mit einer Nullrunde in 50,51 Sekunden sah. Platz drei ging an den Dänen Andreas Schou mit Uno's Safir, der für Überschreitung der erlaubten Zeit im Stechen drei Strafpunkte kassierte (60,71 Sekunden). Platz vier sicherte sich der Rheinländer Holger Hetzel (Goch) mit Lanzarote (vier Strafpunkte in 49,45 Sekunden). *T.H.*

Vielseitigkeit

CIC** Sahrendorf: Sieg für Hoy und Rüder

Sahrendorf (fn-press). Über eine Topbesetzung konnten sich die Veranstalter der internationalen Zwei-Sterne-Vielseitigkeit in Sahrendorf freuen. Mehr als zufrieden zeigte sich Bettina Hoy (Warendorf), die die erste Abteilung mit ihrem Nachwuchspferd Lanfranco TSF gewinnen konnte (40,5 Punkte). In der zweiten Abteilung hatte Kai Rüder (Blieschendorf) mit Leprince de Bois die Nase vorn. Zwar war der wegen des obligatorischen Staus auf der A 1 erst mit Verspätung auf dem Turnierplatz erschienen und hatte so nur wenig Zeit zum Abreiten. Dennoch gab es von den Richtern 49,2 Punkte. Lediglich 0,8 Zeitstrafpunkte kamen im Gelände hinzu, was den Sieg in der zweiten Abteilung vor dem bei Andreas Dibowski trainierenden Polen Pawel Spisak mit Baryt G (51,2 Punkte) und Dirk Schrade (Sprockhövel) mit Ballyinglam Rebel (52,2 Punkte) bedeutete. Kai Rüder, einer von zehn Kandidaten für die Weltmeisterschaften in Kentucky/USA, war von den Bundestrainern nach Sahrendorf beordert worden, nachdem er beim CHIO Aachen ausgeschieden waren. Ebenso wie Simone Deitermann (Saerbeck), die sich nach ihrem missglückten Aachen-Auftritt in der Heide ebenfalls rehabilitieren konnte. Nach einer mit 40,3 Punkten belohnten Dressur kam sie mit Free Easy NRW ohne Springfehler aus dem Parcours und kassierte im durch die Hügel recht anspruchsvollem Sahrendorfer Gelände 12,0 Zeitstrafpunkte. Das bedeutete mit 52,3 Punkten Platz zwei hinter Bettina Hoy. „Simone und Kai sind auf dem richtigen Weg“, kommentierte Bundestrainer Hans Melzer (Putensen) die Leistungen seiner WM-Kandidaten, für die es nun in den CIC*** von Malmö/Schweden und bei der letzten offiziellen Sichtung im Rahmen der Deutschen Meisterschaft in Schenefeld weitergehen wird. Dritte in der ersten Abteilung wurde Marina Köhncke (Badendorf) auf Calma Schelly (53,3 Punkte).

Donata v. Preussen

Pressekonferenz CIC***-W/DM Schenefeld

Schenefeld (fn-press). Ende August ist es soweit. Vom 26. bis 30. August ermitteln die deutschen Topreiter in Schenefeld bei Hamburg nicht nur ihren Meister, sondern auch die endgültigen Kandidaten für den Start bei den Weltreiterspielen in Kentucky/USA. Zugleich geht es für sie in dem internationalen Starterfeld darum, letzte Punkte im Weltcup zu sammeln und gegebenenfalls vom neuen Modus zu profitieren. Gute Aussichten auf den Weltcup-„Hauptgewinn“ von 50.000 Euro hat Michael Jung (Horb), der in diesem Jahr gleich zwei Weltcupprüfungen gewinnen konnte, in Marbach und Strzegom/Polen. Welche Paare sich angesagt haben und welche Veränderungen „Streckenarchitekt“ und Turnierleiter Hinrich Groth auf dem 4.000 Meter langen



Querfeldeinkurs vorgenommen hat, sind die Themen einer Pressekonferenz am Mittwoch, 4. August, am Reitstall Klövensteen (Beginn: 18 Uhr) nach dem ersten Nennungsschluss. Treffpunkt ist der Parkplatz des Restaurants „Reitstall Klövensteen“ am Uetersener Weg 100 in Schenefeld. Im Anschluss besteht die Möglichkeit, mit verschiedenen Experten über das Thema „Ethische Grundsätze und Fairplay“ zu diskutieren.

Informationen, Akkreditierungswünsche (Foto, Print, Online, Arbeitsplatz, Parkplatz, bis 15. August) und Anmeldung zur Pressekonferenz (bis 1. August): E-Mail presse@schenefeld-eventing.com oder Telefon 0170/2311538 (Manfred Bode).

Fahren

DM Fahrer mit Behinderung Lauchheim

Goldmedaille für Ivonne Fiering mit Beethoven

Lauchheim-Hülen (fn-press). Der Pferdesportverein (PSV) Schloss Kapfenburg hat in diesem Jahr die zehnte Jubiläumsveranstaltung der Deutschen Meisterschaft für Fahrer mit Behinderung im baden-württembergischen Lauchheim-Hülen ausgerichtet. Acht Fahrer starteten einspännig in der Klasse M, wobei Pferde wie auch Ponys startberechtigt waren. Titelverteidiger Heiner Lehrter (Mettingen) errang mit Cholin die Silbermedaille (117,99 Punkte) und musste sich nur von Ivonne Fiering (Insel Poel) mit Beethoven (109,54) geschlagen geben. Der dritte Platz ging mit 120,63 Punkten an Hubert Markett (Rees) mit Jesko. Mit in die Platzierung kam Sielke Harde (Welver) mit Prospa und 128,56 Punkten – Platz vier.

Ivonne Fiering, Fahrerinnen aus den neuen Bundesländern und somit mit weiter Anreise nach Lauchheim, hatte im vergangenen Jahr in Schildau bereits die Bronzemedaille gewonnen. Sie legte in diesem Jahr den Grundstein zum Erfolg mit einem Sieg in der Dressur mit 47 Punkten. Platz zwei in der Dressur ging an Josef Sauerwald (Havixbeck) und Don't Confess (51,60), Platz drei an Sielke Harde und Prospa (52,20). Ivonne Fiering kam im Gelände mit 62,54 Punkten auf Platz vier. Damit übernahm sie vor dem abschließenden Hindernisfahren die Führung und gab sie durch eine starke fehlerfreie Fahrt im Kegelparcours auch nicht wieder ab.

Heiner Lehrter, Industriekaufmann aus Mettingen, holte nach einer verpatzten Dressur mit einem Sieg im Gelände (47,59) wieder auf. Er schaffte es dann sich mit einer



Nullfehlerrunde von der dritten Stelle aus dem Zwischenstand auf die zweite Position zu schieben. Zweiter im Marathon wurde Markus Beerhues (Langenberg) mit Bandit mit 57,12 Punkten. Der dritte Platz im Gelände ging an Hubert Markett (62,23). Er belegte nach Dressur und Gelände Platz zwei, erhielt aber im Kegelparcours sechs Strafpunkte und rutschte so von Platz zwei auf den dritten Rang in der Kombinierten Wertung ab.

Der Sieg in der Kombinierten Prüfung bei den Pony-Vierspännern ging an den amtierenden Pony-Zweispänner-Weltmeister Daniel Schneiders (Petershagen). Er hatte die Dressur mit 47,87 Punkten gewonnen, im Gelände sich 75,91 Punkte (5. Platz) auf das Konto geschrieben und lag hauchdünn vor der letzten Teildisziplin hinter Lokalmatador Steffen Brauchle. Brauchle führte mit einem Dressurergebnis von 53,76 Punkten (Platz zwei) und einem Sieg im Gelände (69,77). Doch durch einen Abwurf im Kegelparcours und den drei daraus resultierenden Strafpunkten rutschte er am Ende mit 126,53 Punkten hinter Daniel Schneiders, der auf 123,78 Punkte kam. Aber in der Wertung um die Baden-Württembergische Meisterschaft siegte Steffen Brauchle. Vizemeister wurde Abel Unmüßig (Hinterzarten) vor Günter Margelowsky (Weil der Stadt).

Bei den Vierspännern errang Steffen Brauchles Bruder Michael, ebenfalls aus Lauchheim, die Meisterschärpe Baden-Württembergs mit 136,73 Punkten. Georg Knell (Steinweiler) wurde mit 186,83 Punkten Vizemeister. Die Bronzemedaille holte sich mit 192,63 Punkten Hansjörg Hammann (Niederstotzingen). Auch in der Kombinierten Wertung der Vierspänner siegte Michael Brauchle, er hatte sowohl die Teilprüfung Dressur, als auch das Gelände gewonnen. Den Sieg konnte ihm trotz acht Strafpunkte im Kegelparcours keiner mehr nehmen. Ihm folgte in der Kombinierten Wertung Sascha Utz (Modautal) mit 157,67 Punkten. In der Dressur gingen 59,39 Punkte (3. Platz) und ein zweiter Platz im Gelände mit 86,28 Punkten auf sein Konto. Drittplatzierter wurde Georg Knell mit 186,83 Punkten.

Der Fahrsport nimmt beim PSV Schloss Kapfenburg eine besondere Rolle ein. Seit dem Gründungsjahr 1993 veranstaltete der PSV bereits die achte Baden-Württembergische Meisterschaft der Vierspänner Pferde und Ponys, sowie mit der DM für Fahrer mit Behinderung die fünfte Deutsche Meisterschaft auf seiner Turnieranlage. Der PSV Schloss Kapfenburg ist der Heimatverein von Felix Auracher, Vorsitzender des Ausschusses Fahren des Deutschen Olympiade-Komitees für Reiterei (DOKR) und von seinem Sohn Peter-Johannes Auracher, Mitglied des Bundeskaders der Einspänner. Mit Vierspännerfahrer Michael Brauchle (WM-Silber mit der Mannschaft 2008) und Pony-Vierspännerfahrer Steffen Brauchle (WM-Gold mit



der Pony-Mannschaft 2007 und 2009 und WM-Silber im Einzel 2009) gehören außerdem zwei der erfolgreichsten deutschen Fahrer dem Verein an.

Dr. Jürgen Schwarzl/evw

Kurzmeldungen

CHIO Aachen 2010

13.000 Euro für das Therapeutische Reiten

Aachen (DKThR). Großer Erfolg für das Therapeutische Reiten: Im Rahmen der Aktion „Glücks-Bringer“ wurde die große Bühne des Weltfests des Pferdesports, CHIO Aachen, dafür genutzt, um auf das Therapeutische Reiten und den Behindertensport aufmerksam zu machen – und natürlich Spenden zu sammeln. Während des Gottesdiensts am Soerser Sonntag und der Turnierwoche waren die ehrenamtlichen Helfer unterwegs, 13.000 Euro kamen so zusammen.

Bereits seit 1998 unterstützt der CHIO-Organisator Aachen-Laurensberger Rennverein (ALRV) die Aktion „Glücks-Bringer“ des Deutschen Kuratoriums für Therapeutisches Reiten (DKThR). Ziel der Aktion ist es, die Öffentlichkeit auf die präventive, lindernde und heilende Wirkung, die das Pferd auf den Menschen hat, aufmerksam zu machen. Darüber hinaus werden Spenden zugunsten des Therapeutischen Reitens im Allgemeinen und erstmalig auch speziell für den Kinder-Unterstützungs-Fonds (KUF) des DKThR gesammelt. „Dass ein Pferd Krankengymnast, Pädagoge oder sogar Psychotherapeut sein kann, ist für viele Menschen kaum vorstellbar“, erklärt ALRV-Präsident Carl Meulenbergh. Viele zehntausend Euro kamen durch die Aktion bereits zusammen, alleine während der Reit-WM 2006 wurde 80.000 Euro gesammelt.

Am 25. November jährt sich zum 40. Mal der Gründungstag des DKThR. „Es freut uns außerordentlich, dass wir in unserem Jubiläumsjahr mit so einer großzügigen Spende bedacht werden. Durch die Spendenbereitschaft signalisieren uns viele Menschen, dass das Thema Therapeutisches Reiten in der Öffentlichkeit angekommen ist. Wir garantieren ein verantwortungsvolles Spendenmanagement und unterstützen da, wo Hilfe besonders notwendig ist“ äußert sich Cornelia von Ruxleben-Plöger, Vorsitzende des DKThR.

Neben den medizinisch-therapeutischen Bereichen ist der Reitsport mit Handicap (Para-Equestrian) im Aufgabenfeld des DKThR ein zentrales Thema. Erstmals werden bei den Weltreiterspielen in Kentucky im Herbst nicht-behinderte Sportler und



Dressurreiter mit Handicap geschlossen als Team auftreten. Para-Equestrian ist als achte Disziplin in die FEI-Familie aufgenommen und der Pferdesport übernimmt damit eine Vorreiterrolle gegenüber anderen Sportarten. DKThR

Termine und Presseakkreditierungen

KRONBERG
21. – 25. Juli

Europameisterschaft Dressur Junioren/Junge Reiter
Pressekontakt: Escon-Marketing GmbH
Telefon 04473/94110, Fax 04473/9411119
E-Mail presse@escon-marketing.de
Internet: www.escon-marketing.de

GERA
05. – 25. Juli

Gera Summer Meeting
Pressekontakt: Comtainment GmbH, Andreas Kerstan
Telefon 04307/827970, Fax 04307/827979
E-Mail info@comtainment.de
Internet: www.engarde.de

RASTEDE
20. – 25. Juli

62. Oldenburger Landesturnier
Pressekontakt: Renn- und Reitverein Rastede e.V.
Telefon 04402/598080, Fax 04402/598539
E-Mail info@reitverein-rastede.de
Internet: www.reitverein-rastede.de

MÜNSTER
20.-25. Juli

Westfalen-Woche
Pressekontakt: Susanne Müller
Telefon 05733-7899 oder 0171/5356886
E-Mail skappi@aol.com
Internet www.westfalenwoche.de

NÖRDLINGEN
22. bis 25. Juli 2010

CSI Nördlingen
Pressekontakt: Pferd Visuell, Heike Blessing-Maurer
Telefon 0160/5379694
E-Mail: pferdvisuell@googlemail.com
Internet: www.csi-noerdlingen.com

RIESENBECK
29. Juli – 1. August

Riesenbeck International
Pressekontakt: Presseservice Meenen



Telefon 02836/1807
E-Mail info@meenen-presseservice.de
Internet: www.reiterverein-riesenbeck.de

VERDEN
4. – 8. August

Weltmeisterschaft der jungen Dressurpferde
Pressekontakt: Comtainment GmbH, Andreas Kerstan
Telefon 04307/827970, Fax 04307/827979
E-Mail info@comtainment.de
Internet: www.verden-turnier.de

KREUTH
3. - 5. August

Jugendeuropameisterschaften Distanzreiten
www.zsaa.org

WARENDORF
6. – 8. August

Bundes-Nachwuchschampionat Vielseitigkeit
Pressekontakt: FN, Uta Helkenberg
Telefon 02581/6362206, Fax 02581/636288
E-Mail uhelkenberg@fn-dokr.de
Internet www.pferd-aktuell.de

HERFORD
6. – 8. August

Bexter Hof Open /
Deutsches Sparkassen Quadrillen-Championat
Pressekontakt: Susanne Müller
Telefon 05733-7899 oder 0171/5356886
E-Mail skappi@aol.com
Internet www.bexter-hof-open.de

KREUTH
6. – 8. August

Europameisterschaften Distanzreiten Jugendliche
Internet www.gut-matheshof.de

MÜNSTER
12. – 15. August

Deutsche Meisterschaft Springen/Dressur
Pressekontakt: Claudia Hoffmann
Telefon 0251/3280945
E-Mail hoffmann@pv-muenster.de
Internet www.turnierdersieger.de

BIBLIS
12. – 15. August

DM Zweispänner (Pferde/Ponys)
Internet www.jaegerhof-biblis.de

AACHEN
13. – 15. August

DJM Springen/Dressur/Voltigieren
Pressekontakt: Aachen-Laurensberger Rennverein



Telefon 0241/9171182, Fax 0241/9171181

E-Mail presse@chiaoachen.de

Internet www.djm2010.de

LAUCHHEIM

13. – 15. August

Deutsche Meisterschaft der Fahrer mit Behinderung

Internet www.psv-schlosskapfenburg.de

CAPPELN

20. – 22. August

Internationales Dressurturnier

Pressekontakt: Escon-Marketing GmbH

Telefon 04473/94110, Fax 04473/941119

E-Mail presse@escon-marketing.de

Internet: www.escon-marketing.de

FREUDENBERG

20. – 22. August

Giebelwald Classics

Pressekontakt: Susanne Wüst-Dahlhausen

Telefon 0160/6024972

E-Mail: wuestdahlhausen@t-online.de

BAD SEGEBERG

19. – 22. August

Europameisterschaft der Vielseitigkeit für Junioren

Pressekontakt: Comtainment GmbH, Andreas Kerstan

Telefon 04307/827970, Fax 04307/827979

E-Mail info@comtainment.de

Internet: www.eecj.de/2010/

LÄHDEN

19. – 22. August

Deutsche Meisterschaft Vierspänner (Pferde/Ponys)

Internet www.psg-laehden.de

HACHENBURG

19. – 22. Juli

Internationales Springturnier

Pressekontakt: Christiane Webendörfer

Telefon 02631/48265, Fax 02631/46601

E-Mail christiane.webendoerfer@gmx.de

Internet www.csi-hachenburg.de

MORITZBURG

21. – 22. August

Bundeschampionat Deutsches Fahrpony/

Schweres Warmblut

Internet www.pferde-sachsen-thueringen.de

SCHENEFELD

26. – 29. August

Deutsche Meisterschaften Vielseitigkeit

Pressekontakt: Manfred Bode

Telefon 0170-2311538, Fax 04101-505321



presse@schenefeld-eventing.com
www.schenefeld-eventing.de

LEIPZIG
27. – 29. August

Deutsche Meisterschaft Voltigieren Senioren
Internet www.schlobachshof.de

WARENDORF
1. – 5. September

Finale Bundeschampionate
Pressekontakt: : FN, Adelheid Borchardt
Telefon 02581/6362-192, Fax 02581/6362-88
E-Mail aborchardt@fn-dokr.de
Internet www.pferd-aktuell.de

PADERBORN
9. – 12. September

E.ON Westfalen Weser Challenge
Pressekontakt: Comtainment GmbH, Andreas Kerstan
Telefon 04307/827970, Fax 04307/827979
E-Mail info@comtainment.de
Internet: www.engage.de

AACHEN
17. September

Deutsche Meisterschaft Reining/
Deutsche Jugendmeisterschaft Reining

BAD SEGEBERG
10. – 12. September

Landesturnier Bad Segeberg
Pressekontakt: Comtainment GmbH, Andreas Kerstan
Telefon 04307/827970, Fax 04307/827979
E-Mail info@comtainment.de
Internet: www.pferdesportverband-sh.de

DONAUESCHINGEN
16. – 19. September

Int. S.D.Fürst J. zu Fürstenberg-Gedächtnisturnier
Pressekontakt: Escon-Marketing GmbH
Telefon 04473/94110, Fax 04473/941119
E-Mail presse@escon-marketing.de
Internet: www.escon-marketing.de

DÜREN
17. bis 19. September

Deutsche Meisterschaft Vielseitigkeit (Pony)
Internet www.deutschritter-dueren.de

LANAKEN/BEL
23. – 26. September

Weltmeisterschaften Junger Springpferde
Internet www.zangersheide.com



LEXINGTON/USA

25. Sept.– 10.Okt,
.

Weltmeisterschaften (WEG)

Dressur/Distanzreiten/Vielseitigkeit/
Vollgieren/Springen/Reining/Fahren

Internet www.alltechfeigames.com

RULLE

30. Sep. – 3. Oktober

Ruller Reitertage

Pressekontakt: Comtainment GmbH, Andreas Kerstan

Telefon 04307/827970, Fax 04307/827979

E-Mail info@comtainment.de

Internet: www.rufrulle.de

KIEL

14. – 17. Oktober

Baltic Horse Show

Pressekontakt: Comtainment GmbH, Andreas Kerstan

Telefon 04307/827970, Fax 04307/827979

E-Mail info@comtainment.de

Internet: www.baltic-horse-show.de

LE LION D'ANGER/FRA

21. – 24. Oktober

Weltmeisterschaften Junger Vielseitigkeitspferde

Internet www.mondialdulion.com

BERLIN

21. – 24. Oktober

Hauptstadttturnier

Pressekontakt: MPS-Gesellschaft für Marketing- und
Presseservice mbH, Hartmut Binder

Telefon 0711/9023412, Fax 0711/9023499

E-Mail hartmut.binder@mps-agentur.de

Internet: www.hauptstadttturnier.de

HANNOVER

28. – 31. Oktober

German Classics Hannover

Pressekontakt: Comtainment GmbH, Andreas Kerstan

Telefon 04307/827970, Fax 04307/827979

E-Mail info@comtainment.de

Internet: www.german-classics.com

MÜNCHEN

4.- 7. November

Munich Indoors

Pressekontakt: Comtainment GmbH, Andreas

Telefon 04307/827970, Fax 04307/827979

E-Mail info@comtainment.de

Internet: www.engage.de

WARSTEIN

5. – 7. November

Warsteiner Champions Trophy

Pressekontakt: Comtainment GmbH, Andreas Kerstan



Telefon 04307/827970, Fax 04307/827979

E-Mail info@comtainment.de

Internet: www.warsteiner.de

OLDENBURG

11. – 14. November

Internationale Oldenburger Pferdetage

Pressekontakt: Escon-Marketing GmbH

Telefon 04473/94110, Fax 04473/9411119

E-Mail presse@escon-marketing.de

Internet: www.escon-marketing.de

STUTTGART

17. – 21. November

Stuttgarter German Masters

Pressekontakt: MPS-Gesellschaft für Marketing- und

Presseservice mbH, Hartmut Binder

Telefon 0711/9023412, Fax 0711/9023499

E-Mail hartmut.binder@mps-agentur.de

Internet: www.stuttgart-german-masters.de

DRESDEN

26. – 28. November

Internationales Adventsturnier Dresden

Pressekontakt: Comtainment GmbH, Andreas Kerstan

Telefon 04307/827970, Fax 04307/827979

E-Mail info@comtainment.de

Internet: www.adventsturnier.de

LEIPZIG

9. – 12. Dezember

Deutsche Hochschulmeisterschaften

Internet www.deutscher-akademischer-reiterverband.de oder www.dhm2010.de

FRANKFURT

16. – 19. Dezember

Internationales Festhallen Reitturnier

Pressekontakt: Escon-Marketing GmbH

Telefon 04473/94110, Fax 04473/9411119

E-Mail presse@escon-marketing.de

Internet: www.escon-marketing.de

Ergebnisdienst

Den aktuellen Ergebnisdienst vom Wochenende finden Sie immer montags im Internet unter www.pferd-aktuell.de unter Sport- und Verbandsmeldungen.



Impressum:

FN-aktuell – Offizieller Pressedienst der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (Fédération Equestre Nationale, FN). Der Bezug der Printausgabe ist kostenpflichtig (50 Euro/Jahr).

Herausgeber: FN-Abteilung Marketing und Kommunikation, Freiherr von Langenstraße 13, 48231 Warendorf, Postanschrift 48229 Warendorf, Telefon 02581/6362-127, Fax 02581/6362-88, E-Mail: fn-presse@fn-dokr.de

Leitung: Georg Ettwig (Ett)

Redaktion: Uta Helkenberg/Hb; Adelheid Borchardt/Bo; Dr. Dennis Peiler /dp, Eva Willermann/evw

Erscheinungsweise: wöchentlich

Redaktionsschluss: jeweils montags vor dem Erscheinungsdatum, 18 Uhr.

FN-aktuell veröffentlicht ausschließlich Texte, die im direkten Zusammenhang mit der FN sowie ihren Mitglieds- und Anschlussverbänden stehen. Die Redaktion behält sich Kürzungen und Änderungen vor. Für unverlangt eingesandte Berichte übernehmen wir keine Gewähr. **Alle Texte können mit der Quellenangabe „FN-press“ honorarfrei veröffentlicht werden.**

FN-aktuell-Texte können auch über die Internet-Adresse der FN abgerufen werden: www.pferd-aktuell.de.